



Sammlung Theaterzettel

Hoffmanns Erzählungen

Hildebrand, Camillo

1906-04-16

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater, Mannheim.

Montag, den 16. April 1906.

40. Vorstellung ausser Abonnement (Verpflichtung C).
Zu Gunsten der Hoftheater-Pensions-Anstalt.
Hoffmann's Erzählungen.

Fantastische Oper in 3 Bildern, einem Prolog und einem Epilog, mit Benutzung von E. T. Hoffmann's Novellen, von Jules Barbier. Musik von Jacques Offenbach.
 In Szene gesetzt von Regisseur Eugen Gebrath. Dirigent: Camillo Hildebrand.

Personen:

Vorspiel: In Lutters Keller zu Nürnberg.

Hoffmann, ein Student	Max Traun.	Nathanael	} Studenten	{ Fritz Vogelstrom.	
Meister Lutter	Karl Zöller.	Hermann			Hermann Trembich.
		Niklaus			Dina van der Vijver.

Studenten, Bürger, Kellner.

1. Akt: Physikal. Kabinet Spalanzanis und Salon.

Hoffmann	Max Traun.	Niklaus	Dina van der Vijver.
Spalanzani	Hugo Voisin.	Coppelius	Joachim Kromer.
Cochennille	Alfred Sieder.	Olympia	Marg. Beling-Schäfer.

Gäste. Lakaien.

2. Akt: Im Palaste Giuletta's in Venedig.

Hoffmann	Max Traun.	Schlemihl	Felix Krause.
Niklaus	Dina van der Vijver.	Dapertutto	Joachim Kromer.
Pitichinaccio	Alfred Sieder.	Giuletta	Else Fischer.

Gäste.

3. Akt: Antonia.

Hoffmann	Max Traun.	Doktor Mirakel	Joachim Kromer.
Niklaus	Dina van der Vijver.	Antonia	Henny Linkenbach.
Crespel	Emil Vanderstetten.	Die Stimme der Mutter	Betty Kofler.
Franz	Alfred Sieder.		

Nachspiel: in Lutters Keller zu Nürnberg.

Hoffmann	Max Traun.	Nathanael	Fritz Vogelstrom.
Niklaus	Dina van der Vijver.	Hermann	Hermann Trembich.
		Lutter	Carl Zöller.

Studenten. Bürger. Kellner.

Die neue Dekoration des 1. Aktes, sowie die gesamte dekorative Inszenierung ist vom techn. Direktor Oskar Auer. Die neuen Kostüme sind angefertigt vom Garderobe-Inspektor Leop. Schneider und der Obergarderobiere Luise Böheim.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende $9\frac{1}{2}$ Uhr.

Nach dem 1. Akt findet eine Pause von 15 Minuten statt.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfg. zu haben.

Eintritts-Preise:

Numerierte Plätze:		Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe	Mk. 1.50 per Platz
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 7.— per Platz	Sperrsitz im Parkett	4.— " "
3. und 4. Reihe	6.— " "	Nicht numerierte Plätze:	
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	3.50 " "	Stehplatz im Parkett	3.— " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50 " "	Parterre	2.— " "
2. und 3. Reihe	2.— " "	Galerieloge	1.— " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Galerie	—50 " "

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspieplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen beginnt jeweils Montag Vormittags 10 Uhr zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an, ausserdem beim Hoftheater-Portier Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. für nummerierte bzw. 10 Pfg. (Galerie 5 Pfg.) für nicht nummerierte Plätze erhältlich.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein Musikalienhdlg. in Heidelberg (Hauptstr. 73); Herr Anton Otto, Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Zug 10⁴² nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11¹², Zug 11¹⁶ nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11⁴⁶, Zug 10⁵⁸ nach Speyer, Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

Abends $7\frac{1}{2}$ Uhr. **Neues Theater im Rosengarten.**

Lustige Ehemänner.

Schwank in 3 Akten von Antony Mars u. Albert Barré. Deutsch von Max Schoenau.

Dienstag, den 17. April 1906. **Im Hoftheater. 43. Vorstellung im Abonnement B.**

Der Kaufmann von Venedig.

Lustspiel in 5 Akten von Shakespeare. Nach A. W. Schlegels Uebersetzung.

Anfang 7 Uhr.